

Indiana Tribune.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 336.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 24. August 1887.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile. Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offeriert werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber auch früher erneuert werden. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein erfahrener Kinderknecht. R. C. Brown, 45 West 3. Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen: \$3.00 Lohn pro Woche. Nachfragen bei Peter Wagner, 243 Washington und East Str. (Central Station). 27ag

Verkauf.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Verkauf: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen bei Mrs. W. W. Brown, 229 North Meridian Straße.

Neues per Telegraph.

Wetter - u. s. i. n. n.

Washington, 24. August. Schönes Wetter, Nordwind, kühle Temperatur.

Stanley.

London, 24. August. Ein Brief von Dr. Parle, datiert New York, 20. Juni meldet, daß Stanley und seine Begleiter wohl seien. Er werde am 23. Juni nach Wadswell aufbrechen, wo er Emin Bey zu treffen hoffe. Diese Nachricht scheint zuverlässig zu sein.

Editorielles.

Die Arbeiterpartei ist keine Partei von reichen Leuten, ihre Kandidaten sind arme Leute, aber die Partei hat ebenförmig Geld nötig zur Führung der Campaigne, zum Druck der Stimmzettel u. s. w. Diejenigen, welche gewillt sind, etwas zu den Kosten beizutragen, können ihr Scherflein in der Office dieses Blattes abgeben.

Die amerikanische Gerechtigkeitspartei wandelt auf sonderbaren Wegen. Das Gericht in Cincinnati hat auf ein Mandatbefehl der Arbeiterpartei hin entschieden, daß die Arbeiterpartei zu einer verhältnismäßigen Vertretung in der Wahlbehörde berechtigt sei, daß es aber die einmal gemachten Ernennungen nicht umstoßen könne. Demnach wird trotz alles Rechtes die Arbeiterpartei, die zweitgrößte durch 17, die beiden anderen Parteien aber durch 844 Personen vertreten seien. Das nennt man auch Gerechtigkeit!

Geht nicht uninteressant ist, was die kapitalistische Presse über den Kampf zwischen Henry George und den Sozialisten sagt. Wir führen deshalb beispielsweise einige Stellen aus einem Artikel der New Yorker „Sun“ an. Derselbe sagt: „Der Unterschied zwischen Henry George und den Sozialisten liegt darin, daß diese ein logisches System verteidigen, er aber nicht. Letztere beschuldigen die Einführung einer neuen Gesellschaftsordnung, er schlägt bloß ein einzelnes Hilfsmittel vor. Ihre Theorie ist ernstlicher Bspredung wert und wird wahrscheinlich noch lange besprochen werden, nachdem die feine Längst vergessen ist.“

Den Sozialisten ist auch weit mehr um Verwirklichung ihrer Ideen zu thun, als um einen politischen Erfolg. Sie stimmen im letzten Herbst für Henry George, nicht weil sie an die Wirksamkeit seiner Lehre glauben, sondern um den Samen des Sozialismus auszustreuen. Sie wollten weder aus George einen Helden machen, noch seine Werkzeuge werden. Sie wollten vielmehr ihn benutzen und waren jederzeit bereit, ihn dem sozialistischen Prinzip zu opfern.

Wenn die United Labor Party die Sozialisten ausschließt, wird sie die beste Organisation, ihren wahren Kern verlieren. Obgleich George's Theorie an sich sozialistisch ist, so möchte er doch sich vor dem Vorwurfe des Sozialismus wahren und er versucht nebenbei durch allerlei Schwankungen die Sozialisten zu verführen. Diese aber sind tapfer und weigern sich unter einer andern Fahne als ihrer eigenen zu kämpfen.

Im Grunde ihres Herzens verachten sie ihn und seine Rathschläge, und sie werden den Kampf mit ihm aufnehmen. Sie werden um so heftiger kämpfen, als es sich bei ihnen um ein Prinzip handelt, gegenüber dem Mangel gegen dessen Prinzipien sie großes Mißtrauen hegen.“

Soweit die „Sun“ und wie man sieht, faßt sie die Situation gar nicht unrichtig auf.

Wie aus einer an anderer Stelle befindlichen Depesche aus New York hervorgeht, berichten die Fabrikinspektoren, daß die Kinderarbeit in erschreckendem Maße überhand nehme. In einer einzigen Fabrik in Cohoes allein sind über 1,200 Kinder beschäftigt.

In einer einzigen Fabrik über 1,200 Kinder! Ist das nicht entsetzlich? Tausende von Kindern, welche in die Schule gehören, welche ihre freie Zeit auf dem Spielplatz zubringen sollten, sind gezwungen in der Fabrik zu arbeiten. Kann es etwas Schmachvolleres, etwas Grausameres geben?

Wir rühmen uns unserer Zivilisation, der sogenannten christlichen Zivilisation, der Sittlichkeit und Gerechtigkeit der Kinderarbeit aber ist ein ganz spezifisches Zeichen dieser Zivilisation.

Man gehe zu den Wilden Afrikas und Australiens, oder zu den Rothhäuten im

Westen, man wird aber schwerlich finden, daß den Menschen die einzige Zeit in der sie wirklich und wahrhaft glücklich sein können, die sorglose, fröhliche Kindheit geföhlt, geraubt wird, daß Kinder ihren Lebensunterhalt selbst verdienen müssen. Wer sind die Barbaren? Wir oder jene?

Wir rühmen uns der Fortschritte in der Zivilisation, aber unsere Vorfahren in den Wäldern am Rhein und an der Donau haben ihren Kindern nicht die goldene Freiheit der Jugend. So grausam, so barbarisch waren sie nicht. Sie trugen allerdings keine Gräde und keine cut away Röcke, sie aßen auch nicht von porzellanenen Tellern und mit silbernen Bestecken, sie hatten keine mit Teppichen belegten Parloren und keine gepolsterten Armstühle. Sie lebten in hölzernen Hütten, und aßen bloß Fleisch und Brod von hölzernen Tellern, aber freilich waren sie und sie mordeten ihren Kindern nicht die glückliche goldene Kindheit und Jugendzeit.

Unsere Civilisation nicht eine Heuerei? Ist sie etwas Anders als der verfeinerte Barbismus, ein raffinierter Barbismus, bei dem dafür gesorgt ist, daß das Blut der Opfer keine Flecke macht? Es gab und giebt noch Barbaren, die brachten ihren Göttern Menschenopfer. Sie schlepten die unglücklichen Opfer an den Altar und vergossen ihr Blut, es gab sogar einen Gott, den nannten sie Moloch, sie fertigten eigene Bildsäulen von ihm, zündeten Feuer darin an und legten ihm ihre Kinder in die glühenden Arme. Das war entsetzlich grausam. Aber es geschah im religiösen Wahn. Es geschah in dem Wahn, einen Gott gnädig zu stimmen. Es war ein furchtbarer Wahn, aber es war ein Wahn und

Der schrecklichste der Sünden, Das ist der Mensch in seinem Wahn.

Der civilisierte Kindermord aber geschieht nicht einem Wahnge zu Liebe, das ist ein kaltblütiger, berechneter Mord. Der Moloch unserer Zeit, das ist der Dollar, der allmächtige Dollar, die unersättliche Gier nach Reichthum, die ihre glühenden Arme ausstreckt und die Kinder gleich zu Tausenden mordet.

In diesem Kampfe um den Mammon giebt es kein Erbarmen, Opfer fallen hier, weder Lamm noch Stier, weder Menschenopfer unerhöht.

Drachennachrichten.

Colorado und seine Bande. Washington, 23. Aug. Die letzten Berichte aus Colorado lauten dahin, daß Sheriff Randall mit 75 Mann von Meiler ausgezogen ist, aber Colorado und die Utes Indianer noch nicht hat finden können. Letztere sollen 150 Mann stark sein. Es heißt, daß Colorado gerne wieder in die Reservation zurückkehren würde, wenn er glaubt, es ohne Angriff zu werden thun zu können.

Vom Felde der Arbeit. New York, 23. Aug. Der Ablauf dieser Woche dürfte die Arbeit in sämtlichen hiesigen Schahfabriken ausgetrieben werden. Trotz aller Bemühungen des Schiedsgerichtes Commisaires Donovan zur Herbeiführung eines Abkommens zwischen den Fabrikanten Fabian & Son und deren Arbeitern, haben die Vertreter der Dist. No. 11-Assembly No. 91 der Arbeiter noch politisch die billige diesbezügliche Bedingung abgewiesen. Der Verein der Fabrikanten droht jetzt mit einer allgemeinen Sperre, wenn die Dist. Assembly sich nicht in den nächsten Tagen zu einem Vergleich herbeiläßt.

Chicago, 23. August. Unter den Angeklagten in Pullman herrscht wieder große Unzufriedenheit. Am Samstag wurde nämlich angekündigt, daß die Böhne sämtlicher „Trimmer“ um 10 Prozent herabgesetzt wurden. Anfangs waren die Leute sehr geneigt, zu streiken. Es fand eine Sitzung des „Pullman Council“ der R. of L. statt, in der man jedoch noch zu keinem bestimmten Beschluß gelangte; die meisten schienen zu fühlen, daß die Jahreszeit für die Abordnung eines Streikes sehr ungünstig sei. Vor zwei Jahren wurde eine ähnliche Lohnherabsetzung vorgenommen, und ihr folgte eine Lohnbescheidung in sämtlichen Departementen. Man fürchtet, daß es diesmal ebenso gehen wird, und will daher vorerst noch warten. Die Compagnie giebt als Ursache der Lohnreduction an, daß die Beschlüsse sehr langsam eintröfen; die Arbeiter aber, welche auf Stütz arbeiten, behaupten, die Compagnie habe einfach gefunden, daß sie so durch großen Fleiß mehr verdienen, als die Compagnie erwartet hatte, und deshalb eine Lohnherabsetzung vortragen könnten. Die Stimmung ist sehr bitter. — Gleichzeitig beschäftigt die Compagnie, die Zügeleien, deren Angestellte von Mai bis Juni am Streik waren und sich noch jetzt in finanziellen Verhältnissen befinden, für den Rest der Saison zu schließen. Dadurch würden wieder etwa 300 Mann, fast lauter Familienväter, beschäftigungslos, — und zwar meist bis zum nächsten Frühjahr.

Die amerikanische Partei. Philadelphia, 23. Aug. Das Executivecomite der kürzlich hier unter dem Namen „Die amerikanische Partei“ gegründeten neuen Partei hat einen Aufruf zu einer Nationalconvention erlassen, welche am 16. und 17. September stattfinden soll. Der Aufruf enthält folgendes Programm: 1. Amerika für Amerika. 2. Befreiung der Einwanderung. 3. Revision der Naturalisationsgesetze. 4. Amerikanisches Land für amerikanische Bürger. 5. Schutz der Amerikaner in allen Theilen der Welt. 6. Befreiung der Sklaverei. 7. Befreiung der Unmündigen. 8. Gesetz gegen die Unmündigkeit. 9. Entwicklung der Hülfsquellen des Landes durch ein System internationaler Verbesserungen. 10. Schutz des amerikanischen Schulsystems. 11. Gerechtigkeit in der Beziehung zwischen Kapital und Arbeit.

Kindenarbeit. New York, 23. Aug. Die Fabrikinspektoren Francis und Connolly machen ihren ersten Jahresbericht. Sie finden, daß die Kinderarbeit in großem Maße zunimmt. Ueber 1200 Kinder sind allein in der Harmony Cotton Mills zu Cohoes beschäftigt. Die Unkenntlichkeit des Lebens und Schreibens ist entsetzlich. Ein Drittel der Unterzeichneten der Eltern befinden aus einem Kreuz. Die eingewanderten Kinder sind theilhaftig besser unterrichtet, als die arbeitenden Kinder im Staate.

Ter Apel. Unterhandlungen. Berlin, 23. Aug. Die „Rheinische Zeitung“ sagt, daß in Kürze Unterhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich eröffnet werden werden, um die gegenseitigen Ausweisungen einzustellen.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Die bulgarische Frage. Sofia, 23. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat an die Porte eine Note gerichtet, worin er sagt, daß er die bestehenden staatsrechtlichen Privilegien der Porte durchaus nicht zu beistimmen beabsichtigt.

Sichere Anlage

Geschäfts- u. Grundeigenthum, Wohnhäuser u. Baustellen.

Wir offeriren auf ein paar Tage folgendes Grundeigenthum.

12 und 14 West Washington Straße. 62 Ost Washington Straße.

603 Nord Meridian Straße. 629 Nord Meridian Straße. 120 Nord Meridian Straße. 343 und 345 Nord Pennsylvania Straße. 636 und 638 Nord Alabama Straße.

40 Acre angrenzend an der Güterbahn. 44 Acre im südlichen Stadttheil. 54 Acre im Bruce Place, nordöstlich. Grundeigenthum in allen Stadttheilen. Grundstücke für Geschäftshäuser. 2 1/2 Acre in Brightwood, angrenzend an der Bahn.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen. 200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfeld des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

300 Lot in Brightwood